Technisches Merkblatt TM

ARU-3 HAFT- UND RENOVIERMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel.
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550



Zusammensetzung:

SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement, Kalkhydrat, sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz eignet sich zum Aufbringen dünner Schichten auf Betonflächen und tragfähigen Putzfassaden, als hochvergüteter Filzputz auf Putzflächen insbesondere im Sockelbereich, zum Ausbessern von Putzschäden an Altfassaden, zum Ausgleichen von Schalfugen und Luftlöchern bei Sichtbeton und zum Überspachteln von Hartschaumplatten (z. B. Styrodur) sowie Holzwolleplatten oder als Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen, geriffelten und rauen XPS-R-Platten (Styrodur) etc. für den nachfolgenden Auftrag von Kalk-, Kalkzement- oder Zementputzen. Durch seine hohe Vergütung ist SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz als Filzhaftputz für Feuchträume sowie in stark strapazierten Räumen auf zementgebundenen Grundputzen besonders geeignet.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. XPS-R-Platten müsen eine werkseitige rauhe oder gewaffelte Oberfläche vorweisen. Glatte XPS-Platten sind als Putzgrund nicht geeignet.

Verarbeitung:

SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, Durchlaufmischern oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach kurzer Quellzeit nochmals durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen.
Um eine Rissbildung im Oberputz zu vermeiden, empfiehlt sich bei Fassadensanierungen sowie besonders beim Überspachteln von Hartschaum- oder Heraklith-Platten SCHWEPA Armierungsgewebe F oder M vollflächig und oberflächennah im SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz einzubetten. In extremen Fällen wie z.B. bei sehr glatt geschaltem Beton lässt sich bei SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz die Haftung und Oberflächenhärte durch Mischen mit SCHWEPA Arusin-Spezial noch verbessern. Fassadenanstriche sollten erst nach ausreichender Standzeit von ca. 7 Tagen aufgebracht werden.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 11/26

ARU-3 HAFT- UND RENOVIERMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel.
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Verbrauch:

Korngröße: 0,8 mm	ca. 1,3 kg/m²*	ca. 7,7 m²/Sack** (à 25 kg)
Korngröße: 1,2 mm		

* pro mm Auftragsstärke; ** bei 3 mm Auftragsstärke
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten:

Kriterium	**Wert/Einheit**
Druckfestigkeitsklasse	Normalputzmörtel GP CS IV nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	ca. 10 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50% ca. 0,66 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W_c2
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A2-S_1, d0
Wasserbedarf	ca. 6 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 750 l/t

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg		
Korngröße: 0,8 mm	Artikel-Nr. 00100520	48 Sack/Palette
Korngröße: 1,2 mm	Artikel-Nr. 00100521	

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 11/26

ARU-3 HAFT- UND RENOVIERMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel.
Normalputzmörtel GP; CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550

Lagerung: Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.
SCHWEPA ARU-3 Haft- und Renovierputz kann im Sockelbereich angewendet werden.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 11/26